



Checkliste zu Gender-Perspektiven in der Weiterbildung¹

Qualitätskriterien	Leitfragen
Geschlechtergerechte Sprache	<p>Macht das Lehrmaterial Frauen und Männer sichtbar? Trägt die Sprache in Texten und Unterricht den veränderten Rollen von Männern und Frauen Rechnung?</p> <p>Werden Frauen ausdrücklich als Frauen angesprochen? Werden sie übersehen, verschwiegen oder ausgegrenzt?</p> <p>Werden Frauen bei maskulinen Personenbezeichnungen und männlichen Berufs- und Funktionsbezeichnungen („generisches Maskulinum“) mitgemeint und dadurch sprachlich ungleich behandelt?</p> <p>Wird ein Geschlecht regelmäßig an erster Stelle, das andere an zweiter Stelle genannt?</p> <p>Transportiert die Sprache Vorurteile?</p> <p>Werden geschlechterstereotype Zuschreibungen verwendet?</p>
Geschlechtergerechte Inhalte	<p>Repräsentation:</p> <p>Sind Frauen und Männer im Lehrmaterial in einem zahlenmäßig ausgewogenen Verhältnis repräsentiert?</p> <p>Werden Frauen und Männer in ihren jeweiligen Lebenszusammenhängen thematisiert?</p> <p>Lässt das Lehrmaterial positive Beispiele gleichberechtigter Teilhabe von Frauen und Männern erkennen?</p> <p>In welchen Berufsfeldern und Berufspositionen werden Frauen und Männer dargestellt?</p> <p>Wird Geschlecht als wichtige soziale Variable beachtet?</p> <p>Werden Geschlechtsunterschiede thematisiert?</p> <p>Welchen Anteil haben Inhalte, die speziell auf Frauen oder Männer bezogen sind?</p> <p>Themenwahl:</p> <p>Werden bei der Themenwahl die Interessen beider Geschlechter gleichwertig berücksichtigt?</p> <p>Nimmt das Unterrichtswerk Identifikationsangebote auf, die Männer und Frauen (in ihrer Vielfalt) nicht auf benachteiligende Rollen und Funktionen verpflichten?</p> <p>Lebenserfahrung:</p> <p>Werden Lebenserfahrung, Lebensrealität und</p>

¹ In Anlehnung an die zentralen Prüffragen von Pravda, Gisela: Die Gender-Perspektive in der Weiterbildung, Analysen und Instrumente am Beispiel des berufsbildenden Fernunterrichts, Bundesinstitut für Berufsbildung (BiBB), Bonn 2003, S. 69–74. Wir haben die Prüffragen an einigen Stellen ergänzt und um Perspektiven auf Frauen und Männer erweitert.



	<p>Lebensperspektiven der Geschlechter zur Konstruktion neuen Wissens gleichberechtigt bedacht?</p> <p>Vereinbarkeit: Wird die Vereinbarkeit von Beruf und Familie für beide Geschlechter thematisiert?</p> <p>Familie: Wird der veränderten gesellschaftlichen Situation von Familien Rechnung getragen? Werden Männer auch als emotional Handelnde gezeigt? Sind Männer auch mit familialen Dingen beschäftigt? Werden Untersuchungen und deren Ergebnisse nach Geschlecht aufgeschlüsselt dargestellt?</p> <p>Lernen: Wird das Lernen von Männern und Frauen in gleicher Weise unterstützt oder gibt es eine Hierarchisierung in der Bewertung „weiblicher“ und „männlicher“ Wissensgebiete? Themen? Lebenserfahrungen? Forschungsfragen?</p>
<p>Ansätze zur gender-sensiblen Didaktik</p>	<p>Ist das Lehrmaterial von einer Weltsicht ausschließlich aus männlicher Perspektive geprägt?</p> <p>Werden Lerninteressen und Lebenserfahrungen von Frauen und Männern gleichermaßen beachtet und genutzt?</p> <p>Ist das Trainingspersonal weiblich oder männlich?</p> <p>Wird das Trainingspersonal nach seiner Gender-Kompetenz ausgewählt?</p> <p>Ist Raum für unterschiedliche Denkweisen?</p> <p>Wird das Rollenspektrum für Männer und Frauen erweitert?</p> <p>Gibt es Lernarrangements zum Abbau von Geschlechterhierarchien und Ansätze zu mehr Geschlechterdemokratie?</p> <p>Erhalten Frauen und Männer von Dozentinnen und Dozenten die gleiche Aufmerksamkeit?</p> <p>Werden Frauen und Männer nach den gleichen Kriterien beurteilt?</p> <p>Werden geschlechterhierarchische Interaktionen im Unterricht thematisiert? Wer stellt diese wie her?</p> <p>Werden Frauen und Männer nur in ihrer Geschlechterrolle wahrgenommen?</p> <p>Werden Verhalten, Eigenarten oder Situationen unterschiedlich behandelt, gemessen oder bewertet, je nachdem, ob sie an Männern oder an Frauen beobachtet werden?</p>



	Werden Geschlechterdifferenzierungen im Lehr- und Lernmaterial überbewertet?
--	--